

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1451 Donnerstag, 14. Dezember 2017

## REPORTER UND REPORTERINNEN IM AUFTRAG DES PARLAMENTS



Hallo liebe Leser und Leserinnen! Wir sind die 4B der Schule Roseggergasse aus Perchtoldsdorf. Wir erzählen euch über unseren Schulausflug in die Demokratiewerkstatt. Unsere Themen sind heute Abgeordnete, Regeln, Wahlen und Mitbestimmung. Wir haben auch Interviews mit Dr.<sup>in</sup> Irmgard Griss und Ing. Robert Lugar geführt. Viel Spaß beim Lesen! :)

**Mariella (9) und Valentin (10)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DIE MEHRHEIT GEWINNT

Helene (9), Rea (9), Caro (10), Jonny (10), Susanna (9) und Martyna (11)



## Unsere Meinungen sind wichtig!

Es wäre unfair, wenn nur eine/r für alle bestimmt. In einer Demokratie dürfen alle mitbestimmen. Es gibt in manchen Ländern eine Diktatur. Da ist es nicht möglich, dass alle mitbestimmen. Jede/r hat seine/ihre eigene Stimme und Meinung. Die Mehrheit gewinnt bei einer Abstimmung! Jeder Mensch hat andere Interessen. Kinder dürfen auch bei gewissen Sachen mitbestimmen. Zum Beispiel: Was es zu Essen gibt, bei Ausflügen, ob meine Freundin zu mir kommen kann - überall wo man seine eigene Meinung sagen darf! Mit meinem Geld darf ich kaufen, was ich will. DAS IST MEIN EIGENES RECHT! Ich bestimme selbst, welche Computerspiele ich spiele. Bei der KlassensprecherInnenwahl darf ich mitwählen. Wir haben zu dem Thema „Demokratie und Mitbestimmung“ auch Leute auf der Straße befragt. Fast alle meinten, dass Demokratie sehr wichtig ist, weil jeder Mensch eine Stimme hat. Mitbestimmen ist eine Freiheit, die jede/r hat in einer Demokratie. Niemand konnte sich vorstellen, in einer Diktatur

zu leben. Unsere Gäste, Frau Griss und Herr Lugar, haben Folgendes gesagt: Demokratie ist wichtig, weil man den/die, der/die Macht hat, auch wieder abwählen kann. Mitbestimmen ist auch für uns wichtig. Die Abgeordneten können sonst nicht wissen, was wir wollen! Es ist wichtig, dass auch unsere Stimmen gehört werden.



# ABGEORDNETE UND IHRE AUFGABEN

Mariella (9), Theodor (9), Valentin (10), Kerstin (10) und Michael (10)

Heute schreiben wir einen Bericht über Abgeordnete. Ab 18 Jahren darf man als Abgeordnete/r kandidieren und mit 16 Jahren darf man wählen. Es gibt jetzt 183 Abgeordnete im Parlament. Alle fünf Jahre gibt es Wahlen. Die Abgeordneten haben viele schwierige Aufgaben, die gut gemacht werden sollen. Die Arbeit der Abgeordneten im Parlament kann man sich im Fernsehen ansehen. Wir haben zwei Abgeordnete befragt und Steckbriefe gemacht:



**Mein Name ist:** Irmgard Griss  
**Meine Aufgabe im Parlament ist es:** Gesetze zu beschließen.  
**An meiner Aufgabe im Parlament gefällt mir am besten:** bessere Gesetze machen zu können.  
**Ich wollte Politikerin werden:** um allen ein faires Leben ermöglichen zu können und mich mit Menschen auszutauschen.  
**Mein Lieblingsfach in der Schule:** war Deutsch.  
**In meiner Freizeit:** genieße ich die Natur und lese gerne im Garten.  
**Ich wünsche mir:** eine bessere Zusammenarbeit.



**Mein Name ist:** Robert Lugar  
**Meine Aufgabe im Parlament ist es:** das Beste aus dem Land zu machen.  
**An meiner Aufgabe im Parlament gefällt mir am besten:** etwas Gutes für das Land zu beschließen.  
**Ich wollte Politiker werden:** weil ich darum kämpfen möchte, dass alle in ihrem Leben gute Möglichkeiten haben.  
**Mein Lieblingsfach in der Schule:** war Physik.  
**In meiner Freizeit:** betreibe ich Sport und lese gerne.  
**Ich wünsche mir:** dass wir zusammen Probleme lösen.





# REGELN, DIE UNS BETREFFEN

**Willi (10), Oli (9), Vincent (10), Marina (11), Hanna (9) und Leticia (10)**

Regeln sind Gesetze, an die wir uns halten müssen. Regeln betreffen auch schon uns Kinder. Wir müssen uns zum Beispiel in der Schule, in der Klasse oder in der Freizeit an Regeln halten. Mehr über Gesetze haben wir in einem Interview mit den zwei Abgeordneten Irmgard Griss und Robert Lugar erfahren. Sie haben uns erzählt, dass das Parlament die Gesetze macht. Die Vorschläge kann z.B. die Regierung mit ihren MinisterInnen machen. Es ist

oft schwierig Gesetze zu machen, die dann auch alle verstehen. Man müsste sie öfters einfacher erklären. Ihrer Meinung nach, gibt es zu viele Gesetze. Dadurch wird das Leben komplizierter. Die PolitikerInnen haben die Aufgabe, in Ausschüssen Gesetze zu besprechen, Vorschläge zu machen und darüber abstimmen.

Regeln, die uns besonders betreffen haben wir gezeichnet.



**Wir haben einige Regeln, die für unsere Klasse gelten.**



**Auch im Schulgebäude müssen wir uns an Regeln halten.**



**Regeln für ganz Österreich werden im Parlament beschlossen. Man nennt sie Gesetze.**





## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

4B, VS Rosegggasse  
Roseggg. 4, 2380 Perchtoldsdorf